

PROTOKOLL

ZWECK	4. Vollversammlung
DATUM	15.05.03
ZEIT UND ORT	16 Uhr, Gemeindeamt Gaschurn, Lukas-Tschofen-Stube
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Dr. Matthias Ammann- Bgm. Wilhelm Müller- Rechnungsprüfer Peter Vergud- Dr. Andreas Rudigier- Bgm. Franz Ferdinand Türtscher- Arno Fricke- Andreas Neuhauser- Obmann Bgm. Rudi Lerch- Franz Rüt <p><u>Entschuldigt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bgm. Josef Moosbrugger- Birgit Reutz-Hornsteiner- Uta Illenberger- Herlinde Moosbrugger- LR Ing. Erich Schwärzler- Bgm. Helmut Gerster- Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn- Dr. Dieter Pfurtscheller- Bgm. Ernst Fritz- Bgm. Willi Burtscher- Stefan Kirisits- Bgm. Peter Nußbaumer- Bgm. Peter Bereuter
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung mit Ortrundgang in Gaschurn, Projekterlebnis „Geschichten“
2. Genehmigung Protokoll der 3. Vollversammlung
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes durch die Vollversammlung
6. Allfälliges, Termine

zu Punkt 1 - Begrüßung mit Ortrundgang in Gaschurn, Projekterlebnis „Geschichten“

Obmann Bgm. Rudi Lerch begrüßt die neu dazu gekommenen Mitglieder und lädt zum Ortsrundgang und zur Projektpräsentation „Geschichten“ ein. Nähere Informationen dazu siehe im Internet unter www.leader-vlbg.at. Nach dem Rundgang ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Der Obmann bedauert, dass termingleich eine Sitzung zum Thema „Weltkulturerbe“ stattfindet und eine Reihe von Mitgliedern daher verhindert sind.

zu Punkt 2 - Genehmigung Protokoll der 3. Vollversammlung

Das Protokoll der 3. Vollversammlung ist an alle Sitzungsteilnehmer rechtzeitig ergangen und wurde einstimmig genehmigt.

zu Punkt 3 - Bericht des Obmannes

Siehe dazu separater Jahresbericht 2002. Im Jahresbericht sind die vom Obmann vorgebrachten Themen vollumfänglich festgehalten.

zu Punkt 4 - Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer

Bgm. Wilhelm Müller berichtet der Vollversammlung über die finanzielle Gebarung. Der zahlenmäßige Bericht befindet sich ebenfalls im Jahresbericht 2002. (Siehe Anhang) Bgm. Wilhelm Müller berichtet, dass die Wasserarbeit vom LAG-Management durchgeführt wird, es werden alle Eingangsrechnungen elektronisch erfasst und im 4-Augen-Prinzip zur Zahlung freigegeben. Die Prüfung erfolgt einerseits durch das LAG-Management, dann durch den Obmann. Wilhelm Müller hat selbst via Internet in sämtliche Eingangsrechnungen Einblick genommen, und so kann festgehalten werden, dass sich der allgemeine Sachaufwand aus Reisekosten, Buchhaltungskosten, Übersetzungsarbeit und anderen Verwaltungskosten zusammensetzt. Die Position „externe Dienstleistung“ bezieht sich im Jahr 2002 ausschließlich auf die Eingangsrechnungen der Firma telesis. Die Position „Öffentlichkeitsarbeit“ besteht im Wesentlichen in der Betreuung der Internetplattform und sonstiger Informationsmaterialien. Anzumerken ist, dass der Voranschlag von 2002 wesentlich unterschritten werden konnte. Der Einnahmenüberschuss in Höhe von EUR 5.027,10 wurde im vereinseigenen Projekt „PB-Org“ als Eigenmittelanteil verwendet. Der Kassier bittet Franz Rüb die Bilanz zu erläutern. Franz Rüb:

Die Abrechnung der Förderungen konnte beschleunigt werden, womit sich die noch nicht abgerechnete Leistung gegenüber dem Vorjahr verringert. Kundenforderungen beziehen sich vorwiegend auf offene Förderzahlungen beim Abgrenzungstichtag, diese haben sich verständlicherweise durch den größeren Umfang im Jahr 2002 etwas erhöht. Die Abweichung bei der Position „Sonstige Forderungen“ entstammt aus dem Punkt ‚Darlehen Stand Montafon‘. Zur Projektvorfinanzierung hat der Entwicklungsverein dem Stand Montafon ein Darlehen gewährt, dieses Darlehen ist für den Verein nicht belastend, zumal die Zinsen dem Verein durch das Sponsoring der Raiffeisenbanken ersetzt werden. Zum anderen hat der Stand Montafon die Besicherung des gesamten laufenden Kontos entgegenkommenderweise übernommen. Dies ermöglicht auch die Vorfinanzierung des LAG-Managements. An die-

ser Stelle rückwirkend ein Dank an den Stand Montafon und an die Raiffeisenbanken Vorarlberg, sie ermöglichen dem Verein auf diese Weise, die Finanzierung im Fluss zu halten.

Passiva: Entsprechend der Aktivseite hat sich der Kontostand verändert. Dies steht natürlich im Zusammenhang mit dem vorhin erwähnten Punkt. Die übrigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen konnten gegenüber dem Vorjahr sogar reduziert werden.

zu Punkt 5 - Entlastung des Vorstandes durch die Vollversammlung

Weitere Fragen von den Mitgliedern entstanden nicht, daher bittet der Obmann um den Bericht der Rechnungsprüfer. Rechnungsprüfer Peter Vergud berichtet über die erfolgte Prüfung. Seine Ausführungen finden Sie im Detail im Rechnungsprüfungsbericht, siehe Anhang. Er stellt somit den Antrag, die Vollversammlung, den Kassier und den Vorstand zu entlasten und den Jahresabschluss in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde von den Versammelten einstimmig angenommen und damit der Vorstand für das Jahr 2002 entlastet.

zu Punkt 6 - Allfälliges, Termine

Der kommende Vollversammlungstermin soll wiederum in Verbindung mit der LAG-Sitzung erfolgen. Die entsprechenden Termine sind bereits angekündigt. Vorgesehener Termin für die 5. Vollversammlung ist der **16.10.03**, um 16 Uhr, Lokalität wird noch bekannt gegeben.